



Positive Rezension mit Wörtern wie "eigen", "speziell" und "anders"

In der letzten Woche habe ich zu meinem Buch mal wieder eine Rezension online bekommen. Die Leserin war auch sehr begeistert und hat dieses Gefühl dann für die Rezi u.A. in folgende Worte gefasst (Auszug):

"Vorneweg: Die Geschichte ist so fantasievoll, so eigen und speziell, dass es dafür vielleicht einfach keine Schublade gibt.

Daher fände ich: "Ein SciFi - Fantasy - Abgespaceter Roman, mit Ernst & Witz, der sich in kein definiertes Genre einordnen lassen will" als Deklaration sehr treffend. Das würde nicht nur den Wusel und das Wirre der Story sondern auch diese abgedrehten, eigentümlichen Protagonisten widerspiegeln. Ich finde "Selene", so bizarr es auch sein mag, sehr gelungen. Es ist einfach etwas... anderes."

Jetzt würde mich eure Meinung interessieren: wie werden solche Begriffe bzw. Formulierungen vom potentiellen Leser wahrgenommen?

Fassen Leser Worte wie "keine Schublade", "eigen", "abgespacet" und "anders" eher als Anreiz auf, einen Pfad abseits vom Mainstream zu finden und ungewöhnliche Dinge zu probieren? Oder klingt es für sie eher so, als wäre das Buch mit zuviel Anstrengung verbunden bzw. läge außerhalb der eigenen Komfortzone?

Chris

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).